



Zum Wegfall der Hygienepauschale

Die Kosten in den zahnärztlichen Praxen steigen kontinuierlich und immer schneller. Besonders im Bereich der Hygiene hatten wir bereits vor der Coronapandemie erhebliche Beträge, ca. 70.000€ pro Einzelpraxis im Jahr.

Durch die veränderte Situation seit 2020 haben sich diese erheblich erhöht. Durch notwendige Anpassungen der Hygienemaßnahmen in der Pandemie wie Umbauten, Schutzscheiben, FFP-Masken und dergleichen, erhöhte sich der Aufwand. Die Produkte wurden deutlich teurer. Diese Kostensteigerung wurde sowohl von den gesetzlichen als auch den privaten Krankenkassen anerkannt. Um dieses abzufedern, wurden durch den Pandemiezuschlag der GKV und die Hygienepauschale der PKV rund 539 Millionen oder ca. 11.000€ je Praxis erstattet. Diese Summe reicht bei weitem nicht aus, die bisher entstandenen Kosten zu kompensieren.

Die Pandemie ist nicht beendet, die Kosten sind und bleiben auch in Zukunft weiterhin erhöht. Wie müssen wir als zahnärztliche Unternehmer*innen nun reagieren? Wir müssen die Preise für unsere Leistungen überprüfen und an die aktuelle Situation anpassen! Bei gesetzlich und auch bei privat Versicherten also die entstehenden Mehrkosten für die Hygiene in die Preiskalkulation einfügen. Hierfür stehen uns in der GOZ verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung, die Paragraphen 2.1 und 5.2, also die freie Vereinbarung oder die Erhöhung des Steigerungsfaktors. Dabei muss bedacht werden, dass der Punktwert in der GOZ seit Jahrzehnten nicht angepasst wurde! Es liegt also an unserer Preisgestaltung, ob wir die gesteigerten Kosten tragen müssen oder unsere Patient*innen.

Dr. Carsten Ullrich | Zahnarzt | Mannheim



Impressum

Verlagsanschrift

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Tel.: +49 341 48474-0
www.oemus.com

Chefredaktion

Katja Kupfer
Tel.: +49 341 48474-327
kupfer@oemus-media.de

Redaktionsleitung

Marlene Hartinger
Tel.: +49 341 48474-133
m.hartinger@oemus-media.de

Redaktion

Alicia Hartmann
Tel.: +49 341 48474-138
a.hartmann@oemus-media.de

Katja Mannteufel

Tel.: +49 341 48474-326
k.mannteufel@oemus-media.de

Anzeigenleitung

Stefan Thieme
Tel.: +49 341 48474-224
s.thieme@oemus-media.de

Grafik/Satz

Josephine Ritter
Tel.: +49 341 48474-144
j.ritter@oemus-media.de

Art Direction

Alexander Jahn
Tel.: +49 341 48474-139
a.jahn@oemus-media.de

Herstellungsleitung

Gernot Meyer
Tel.: +49 341 48474-520
meyer@oemus-media.de

Druck

Dierichs Druck+Media
GmbH & Co. KG
Frankfurter Straße 168
34121 Kassel

Verlags- und Urheberrecht: Die Zeitschrift und die enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Dies gilt besonders für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages. Bei Einsendungen an die Redaktion wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern nichts anderes vermerkt ist. Mit Einsendung des Manuskriptes gehen das Recht zur Veröffentlichung als auch die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten in deutscher oder fremder Sprache, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken zur Herstellung von Sonderdrucken und Fotokopien an den Verlag über. Für unverlangt eingesandte Bücher und Manuskripte kann keine Gewähr übernommen werden. Mit anderen als den redaktionseigenen Signa oder mit Verfasseramen gekennzeichnete Beiträge geben die Auffassung der Verfasser wieder, die der Meinung der Redaktion nicht zu entsprechen braucht. Der Verfasser dieses Beitrages trägt die Verantwortung. Gekennzeichnete Sonderteile und Anzeigen befinden sich außerhalb der Verantwortung der Redaktion. Für Verbands-, Unternehmens- und Marktinformationen kann keine Gewähr übernommen werden. Eine Haftung für Folgen aus unrichtigen oder fehlerhaften Darstellungen wird in jedem Falle ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Leipzig.

Editorische Notiz (Schreibweise männlich/weiblich/divers): Wir bitten um Verständnis, dass aus Gründen der Lesbarkeit auf eine durchgängige Nennung der Genderbezeichnungen verzichtet wurde. Selbstverständlich beziehen sich alle Texte in gleicher Weise auf alle Gendergruppen.